

# Jahresbericht



Was war das für ein Jahr, das 2020?! Es fehlen uns allen die Worte...

Dass es momentan eine schwierige Zeit ist, wissen wir alle, wir wollen uns deshalb dem Positiven vom letzten Vereins-Jahr widmen.

Als allererstes darf ich euch mitteilen, dass wir in diesem Jahr keine Rücktritte im Vorstand haben und somit auch keine Wahlen. Es freut mich sehr, dass unser Vorstand komplett bleibt und sich alle Frauen weiterhin für unseren Verein engagieren. Es ist eine grosse Erleichterung, wenn ein funktionierendes, zuverlässiges, flexibles und motiviertes Team bestehen bleibt und man sich nicht auf die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied machen muss. Herzlichen Dank dafür an den ganzen Vorstand.

Gerne informiere ich euch auch über die aktuelle Mitgliederzahl, die in diesem Jahr etwas zurückgegangen ist (2019: 305 Mitglieder, 2020: 291 Mitglieder).

Wir mussten uns von folgenden Mitgliedern für immer verabschieden:

Früh Vreni, Kägi Gertrud, Schulz Rosy, Thurnherr Louise.

Wir gedenken ihnen und wünschen den Familien der Verstorbenen viel Kraft.

11 Austritte gab es aus verschiedenen Gründen.

Die Möglichkeiten, um neue Mitglieder zu werben, waren in diesem Jahr leider sehr beschränkt, trotzdem gab es 1 Neumitglied.

Obwohl wir viele Anlässe absagen mussten, konnten wir einige durchführen. Gerne berichte ich euch davon.

Im Januar konnten wir die Lesung von Peter Eggenberger von genialen Naturärzten und originellen Patienten in der Bibliothek geniessen. Mit den Geschichten von Früher, brachte er uns immer wieder zum Staunen und Schmunzeln. Im September besuchte eine Gruppe von ca. 25 Frauen die Freilichtbühne in Rüthi. Ein eindrucksvoller Abend mit enormem Aufwand und grossartiger Leistung der Organisatoren und Schauspieler, liess uns in die Welt von Anna Göldi eintauchen.

Bei den Seniorenanlässen konnten wir im Januar das Seniorentheater durchführen. Ebenfalls im Januar, bei schönstem Wetter, trafen sich Jung und Alt zu Kaffee und Kuchen im Park. Im Februar wurde dann noch gejasst und gespielt und manchmal sogar «bschissä».

Die Kleinsten feierten im Februar im Vikariat ihre traditionelle Fasnachtsparty. Die verkleideten und geschminkten Fasnachtsfreunde kamen so zahlreich, dass der Platz im Vikariat zeitweise ziemlich knapp wurde. Im September konnten die Kinder dann fleissig beim Gemüsegärtner Thurnheer auf dem Feld anpacken, es wurden «Rüebli» geerntet und Salate gesät.

Damit die Kinder an der Fasnachtsparty auch wirklich toll aussehen, konnten die Mütter im Januar den Kurs von Cornelia Hollenstein besuchen. Dort wurden von der Fachfrau Tipps und Tricks für tolle Fasnachts-Gesichter gezeigt und natürlich praktisch ausprobiert. Der Kurs mit Anja Schneider, bei dem wunderschöne Oster- und Frühlingskränze entstanden, war so begehrt, dass wir ihn gleich zweimal durchführen konnten.

Es ist sehr schön zu sehen, wie unsere Anlässe zahlreich besucht werden. Wir freuen uns immer sehr über eure Teilnahme.

Im September letzten Jahres hat sich der Vorstand fleissig mit der Gestaltung des Jahresprogrammes fürs 2021 beschäftigt. Es konnte wieder ein abwechslungsreiches, interessantes und spannendes Programm (welches ihr in der Beilage findet) zusammengestellt werden. Welche Anlässe dann wirklich durchgeführt werden können, entscheidet sich auf Grund der aktuellen Massnahmen des BAGs und des Kantons. Aktuelle Infos, erhaltet ihr immer über unsere Homepage <https://www.fgsm.ch/> oder natürlich bei den Vorstandsmitgliedern.

Nun bleibt mir eigentlich nur noch, euch eine gute Zeit, viele positive Gedanken, und natürlich gute Gesundheit zu wünschen!! Bis hoffentlich bald!!

Herzliche Grüsse

Ramona Sonderegger (Präsidentin)

9430 St. Margrethen, 30. Dezember 2020